

Fernsprecher:  
Amt Siegmar Nr. 244.

# Wochenblatt

für

## Reichenbrand, Siegmar, Neustadt, Rabenstein und Rottluff.

Anzeigen werben in der Expedition (Reichenbrand, Nevoigtstraße 11), sowie von den Herren Freiherrn Weber in Reichenbrand, Kaufmann Emil Winter in Rabenstein und Freiherr Chiem in Rottluff entgegenommen und pro Spaltige Zeitseite mit 15 Pf. berechnet. Für Anzeige größerer Umfangs und bei älteren Wiederholungen wird entsprechender Rabatt, jedoch nur nach vorheriger Vereinbarung, bewilligt.  
Anzeigennahme in der Expedition bis spätestens Freitag nachmittags 4 Uhr, bei den Annahmestellen bis nachmittags 2 Uhr.  
Vereinsinserate müssen bis Freitag nachmittags 2 Uhr eingegangen sein und können nicht durch Telefon aufgegeben werden.

N° 38.

Sonnabend, den 21. September

1912.

### Handelsgewerbe am Kirchweih-Sonntage.

Die Geschäftsstunden zum Handel mit Fleischwaren und Delikatessen sowie mit sonstigen Obstk. und Materialwaren — einschl. von Tabak und Zigaretten — am Kirchweih-Sonntage den 27. September or. — werden hiermit zufolge amtsfürstlicher Bekanntmachung vom 27. September 1894 auf die Zeiten

vom 6 bis 8 Uhr vormittags, von 11 bis 1 Uhr mittags  
und 3 bis 9 Uhr nachmittags

Der Gemeindevorstand zu Rabenstein, am 19. September 1912.

#### Meldungen im Amt Rabenstein.

Verloren: 7 Mark Geld mit Taschenbuch, 1 Brosche. Gefunden: 1 Damen hut, 1 Paket Strümpfe.

Der Gemeindevorstand zu Rabenstein, am 19. September 1912.

#### Schul- und Volks-Bücherei Rottluff.

Der geehrte Einwohnerschaft wird erneut die Benutzung der hiesigen Schul- und Volks-Bücherei

empfohlen. Die Zahl der Bücher beträgt z. Z. 365. Der Bücherbestand wird durch Beihilfen der Schul- und der polit. Gemeinde sowie des Staates fortgelebt **erweitert**. Regelmäßig Sonntags, vormittags von 11 bis 12 Uhr findet durch den Büchermarkt Herrn dirig. Lehrer Hunger Bücherausgabe in der Schule, 1. Etage, Zimmer Nr. 5 statt. Das Beleggeld beträgt 2 Pf. pro Buch und Woche.

Die Bücherei ist seit der Gründung bedeutend ergänzt worden, sodass man annimmt, allen Wünschen der geschätzten Leser — jung oder alt — gerecht werden zu können.

Rottluff, am 20. September 1912.

Der Bücherei-Kusschuh.  
Gem. Vorstd. Geißler, Voritzender.

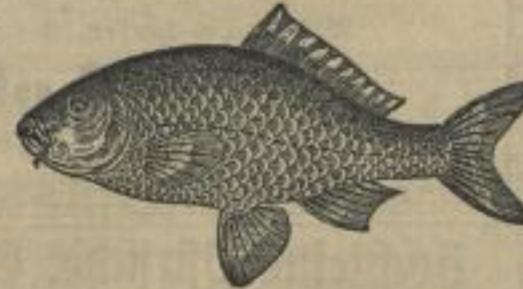
### Straßenperrung.

Vorzunehmender Schlesienrohr-Einlegung wegen wird die Limbacher Straße — und zwar von der Kurgrenze mit Rabenstein bis zur Kreuzung mit der Waldenburgstraße — von Dienstag, den 24. September or. ab bis auf weiteres gesperrt und der Reit- und Fahrverkehr auf die Waldenburgstraße verweisen.

Rottluff, am 19. September 1912.

Der Gemeindevorstand.

ff. lebende  
Schuppenfarpfen,  
Spiegelfarpfen,  
Schleienfarpfen,  
in Größen von 1—5 Pfund,



#### prima lebende Schleien,

alle Größen von 1/2—1 Pfund,

wie lebende Hechte empfiehlt zu billigsten Tagespreisen  
**Max Winter, Rabenstein.**

Fernsprecher Amt Siegmar Nr. 92 (kostenfrei).

### An die geehrte Einwohnerschaft Reichenbrands!

Wollen Sie ein wirklich natürliches, nahrhaftes und leichtverdauliches Brot essen, so probieren Sie, bitte, mein gezeugt. gebr.

### Steinmeßroggenfrostbrot

(genannt nach dem größten Brotreformer der Welt).

erner als ganz besonders empfehlenswert für Magenkrank:

### Dr. Bircher Bennerbrot.

Niederlage bei Herrn Arthur Thiele, Weißstraße, Reichenbrand.

Hochachtungsvoll

**Reinh. Heinrich,**  
1. Erzgeb. Steinmeß-Brotkraus, Hohenstein-Ern.

Pfannkuchen  
Spritzkuchen  
Storchnest

II. S. W.  
empfiehlt in bekannten Qualitäten  
**Camillo Kuhnert,**  
Siegmar, Hofer Str. 29.

All Sorten  
Kuchen  
und selbstgemachte  
Giermudeln  
empfiehlt  
Camillo Kuhnert,  
Siegmar, Hofer Str. 29.

### Särge.

Metall- und Holzsärge, sowie eisene  
Pfostenfärsge in verschiedenen Preislagen  
empfiehlt bei Bedarf

**Albin Ihle,**  
Siegmar, Rosmarinstraße.

Dreh- und Gleichstrom-Motore  
Sogen. Kauf oder Miete gibt außerst  
zu günstig ab  
**Max Eichmann,**  
Elektrotechnisches Geschäft,  
Rabenstein.

Fräulein erhält gutes Logis oder  
möbliertes Zimmer. Offerten unter  
P. 300 postlagernd Siegmar.

### Gesunde Wohnung

in meiner idyllisch und staubfrei gelegenen  
neuerbauten Villa an der Parkstraße in  
Rabenstein, Nähe Pelzmühle, für 1. Okt.  
mietfrei. Näheres bei Alfred Hösel-  
barth, Rabenstein.

**kleine Stube mit Schlafstube**  
von einzelner Person zu mieten gefücht.  
Offerten unter S. 400 an die Exped.  
dieses Blattes erbeten.

**Einfache Stube**  
 sofort billig zu vermieten. Zu erfahren  
in der Expedition dieses Blattes.

**Stube mit Hammer u. Zubehör**  
b. 1. od. 15. Okt. in Siegmar zu beziehen.  
Zu erfragen in der Exped. dieses Blattes.

**Halb-Etage**  
im Preise von 250—300 Mk. sofort oder  
später in Reichenbrand zu mieten gefücht.  
Offerten unter R. P. 5 an die Exped.  
dieses Blattes erbeten.

**Halb-Etage**  
zu vermieten sofort oder 1. Dezember.  
Neustadt, Rabenstraße 4 E.

**Schöne Wohnung**  
an ruhige Leute zu vermieten  
Lochmühle Reichenbrand.

**eine Wohnung**  
mit 2 Schlafstuben, Küche, Vorraum und  
Bodenkammer für 190 Mark ab 1. Okto.  
zu vermieten bei Spindler, Rabenstein,  
Curt-Müller-Str. 2 (Laden).

**Wohnungen,**  
Stube, Küche und Wkoven pr. 1. Oktbr.  
mit Garten mietfrei.

Neubau **Baberkorn**, Straße A.  
Näheres Alfred Würker, Rabenstein.

**eine Wohnung** für 190 Mk per 1. Okt.  
zu vermieten bei Spindler, Rabenstein,  
Curt-Müller-Str. 116a.

**Möbliertes Zimmer**  
an besseren Herrn zu vermieten. Zu erfr.  
Café Kunzmann,  
Siegmar, Limbacher Str. 10.

**Amt. Herr erhält schönes Logis**  
Siegmar, Wiesenstraße 4. pr. 1.

**Herr k. einf. möbl. Zimmer erh.**  
Siegmar, Rosmarinstraße 38. I.

**Gutmöbl. Zimmer**  
in Reichenbrand oder Siegmar gefücht.  
Gef. Angebote unter L. M. 32 an die  
Expedition dieses Blattes.

**Kinderloses Ehepaar**  
sucht zum 1. April 1913 schön, größeres  
Halb-Etage in nur besseren ruhigem  
Hause zu mieten. Gef. Angebote mit Preis-  
angabe unter M. Fr. an d. Exped. d. Bl.

**Nevoigt**

Links-Links Strickmaschinen

Diese Fabrikate sind von hoher Präzisionsarbeit; sind  
ausserordentlich zweckmäßig konstruiert und besitzen eine  
allgemein anerkannte sehr hohe Leistungsfähigkeit.

Wir fabrizieren ausserdem alle Arten **Hand- und Motorstrickmaschinen** in gediegener und praktischer Ausführung.

Angebote bereitwilligst auf Wunsch.

**Diamant-Werke** Gebr. Nevoigt Akt.-Gesellsch.  
Reichenbrand-Chemnitz.

### ULSTER

aus feinsten Glasur- und Ulsterstoffen, prima Verarbeitung, neueste Fassons,  
15—32 M.

**Wetter-Velerinen für Kinder und Erwachsene,**  
von 5,50—14 M. Ferner empfiehlt ich  
Lodenjoppen für Herbst und Winter, sowie Herren- und  
Krabbenanzüge, Winter-Paleots, Hüte, Mützen  
zu bekennen billigen Preisen.

**Rich. Gärtner,**  
Siegmar, Limbacher Str. 15.

### Cognac

in allen Preislagen,  
im Einzel-Verkauf

Aktiengesellschaft

**Deutsche Cognacbrennerei**

vormals Gruner & Comp.

SIEGMAR.

Für die uns anlässlich unserer Vermählung durch Glückwünsche und herliche Geschenke in so reichem Maße erzielten Aufmerksamkeiten sagen wir hiermit allen unsern verbindlichsten Dank. Ganz besonders danken wir auch dem Gesangverein "Viederkreis" Ober-Rabenstein für die erhebenden Gesänge in der Kirche.

Rudolf Sittner und Frau  
Diga, geb. Lohse.

Rabenstein, den 19. September 1912.

Allen denen, die uns an unserem Silber-Hochzeitstage durch Glückwünsche und Geschenke beeindruckt haben, sagen wir hierdurch unsern herzlichsten Dank.

Gustav Rücker und Frau.

Rabenstein, am 18. September 1912.

Für die uns anlässlich unseres Umzuges so zahlreich zugegangenen Ehrungen sagen wir allen Freunden, Verwandten und Bekannten, dem Verein "Pfeifenclub" und dem Billardklub I unsern herzlichsten Dank.

Oskar Müller und Frau.

Rabenstein, den 21. September 1912.

### Dank.

Für die uns beim Heimgange unseres lieben Vaters

Herrn. Eduard Rüger

dewiesene Teilnahme, sowie für die liebevolle Verpflegung desselben von der geschätzten Familie Herrn Adler sagen wir hiermit unsern aufrichtigsten Dank. Ferner auch Dank Herrn Hilfgeistlichen Gehhardt für seine trefflichen Worte am Grabe.

Rabenstein, den 20. September 1912.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres treuhenden Vaters, Groß- und Schwiegervaters, Bruders und Onkels.

Herrn Carl Otto Rehm

sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten, sowie den Hausbewohnern, dem Verein "Pfeifenclub" und dem Arbeitspersonal der Firma Max Hermann Hofmann für den überaus zahlreichen Blumenstrauß und die Begleitung zur letzten Ruhestätte unsern herzlichsten Dank.

Rabenstein, den 21. September 1912.

Die tieftauernden Hinterbliebenen.

Für hier und die ganzen umliegenden Orte wird eine gute bekannte Person als

Aquiseur und Einkassierer

gesucht. Gehalt 120 Mk. pro Monat und Spesen. Ration nicht erforderlich. Auch geeignet als Nebenbeschäftigung. Angebote an Eduard André, Landsweller, Kreis Ottweiler. Rückporto erbeten.

## Tücht. Dreher

gesucht

Ketten- und Räderfabrik Müller  
Siegmar, Louisenstr.

## Handschuh-Näherinnen

für die Habitué sucht

F. R. Lindner in Siegmar.

gesucht

## Besetzerinnen und Zuschneiderinnen

gesucht sofort

Mitteldeutsche Trikotagen- und Strumpffabrik  
Erhard & Felix Müller, Reichensbrand.

## Zimmerleute

gesucht

Baumeister Goldberg,  
Siegmar.

2 anständige Herren

können Logis erhalten

Siegmar, Umalienstr. 11, 1. Et. r.

Möbliertes Zimmer

vom 1. Oktober ab zu vermieten. Zu erfahren in der Expedition dieses Blattes.

# Setzen Sie Ihren Fuss in Döhlers Putz-Filiale!

Große Auswahl in geschmackvollen Damen Hüten, Kinderhauben und Mützen, Herrenwäsche, Atzmaten, Jackettägeln, Gürteln u. s. w.

Bringe in nächster Zeit als passende Weihnachtsgeschenke Tapiseriewaren in großer Auswahl

und anderes mehr.

Umarbeiten getragener Hüte wird modern und billig besorgt.

Trauerhüte, große Auswahl; selbige werden auch geliehen.

Louise Döhler, Siegmar, Rosmarinstrasse 28.

Alle Freunde und Verfertiger

## häuslicher Bastelarbeiten

in Rabenstein und Rottluff werden schon jetzt darauf aufmerksam gemacht, daß unsere diesjährige Weihnachtsausstellung zwischen dem 15. und 25. November stattfindet. Somit hat jeder genügend Zeit, die Instandsetzung und Neuanfertigung solcher Arbeiten zu bewerkstelligen.

Die Volksbücherei-Ausschüsse Rabenstein und Rottluff

## Saison-Eröffnung

in geschmackvollen

## eleganten Damen Hüten.

Kinderhüte, Frauenhüte für jede Jahreszeit.

Modernste Sachen zu fabelhaft billigen Preisen!

Bevor Sie kaufen, vergleichen Sie!

Th. Lohwasser,  
Rabenstein.

Hochfeine Pfirsiche, Trauben-Wein,  
Pflaumen, Tomaten,  
ff. Blumenkohl und Sellerie,  
neue Braunschweiger Salatkartoffeln

Otto Specht, Siegmar.

Hente frischen Schellfisch.

## Schlegels Putzgeschäft

Reichenbrand, Hohensteiner Str. 11

empfiehlt das neueste und modernste  
in allen Damen Hüten

von den einfachsten bis zu den elegantesten und bei billigsten Preisen.

## Verkaufe sofort wegzugshalber

1. rote Nippogarnitur, 1 grüne Ottomane, 1 Wellenbademanne, 1 Sitzbadewanne aus  
Zink, bestre. Stühle, Küchen, Spieße und Kleiderständer, Koffer mit Einfall von  
8 Mark 50 Pf. an, Matratzen mit Füßen von 1 Mark 30 Pf. an, Betten von  
13 Mark an, Matratzen, Schreib-, Nach- und andere Tische, englische Betten u. s. w.  
billig

Siegmar, Hofer Straße 28.

## Strümpfe

zum Retteln werden ausgegeben

Irmischler & Herold,

Reichenbrand.

Als

## Packer

findet ein junger Mann unter 16 Jahren  
Beschäftigung bei

Emil Schirmer & Co.,  
Trikotagenfabrik, Siegmar.

## 1 Maurer

für Reparaturarbeiten sofort gesucht.

Julius Schönfeld,  
Rottluff.

## Maurer

stellt ein

Emil Naumann,  
Reichenbrand.

Größeres Schulmädchen

wird gesucht

Reichenbrand, Nevoigtstr. 3

## Eine Frau

zum Wäschebodenwachen wird gesucht

Reichenbrand, Nevoigtstr. 2

Sonntag Abend von 6 bis

8 Uhr bleibt mein Geschäft

geschlossen. Isolin Lohs,

Siegmar.

## Zur Kirchweih

empfiehlt ich

## Grammophonplatten und Apparate

in größter Auswahl, sowie Modelle,

die besten und laufspielendsten der Welt.

Neueste Aufnahmen in

50-cm-Grammophonplatten

verkauft billig

Paul Beckert,

Rottluff, Nr. 20 g.

# Beilage zu Nr. 33 des Wochenblattes für Reichenbrand, Siegmar, Neustadt, Rabenstein und Rottluff.

Sonnabend den 21. September 1912.

## Paul Knepper

Reichenbrand, Hofer Strasse Nr. 17

(im Hause der Frau Hebamme Berger)  
empfiehlt sein bedeutend vergrößertes Lager  
moderner Brautausrüstungen, sowie  
einzelner Möbel

in echt und gemalt in jeder Preislage billigst!

Eigene Polsterwerkstatt.

Langjährige Garantie. Auf Wunsch erleichterte Zahlungsweise.

Empfiehlt geehrten Rauchern

meine in- und ausländischen

groß Cigarren, Cigaretten und Tabake En detail  
in nur bester Qualität.

Georg Möckel, cigarrenspezialhaus  
Siegmar, Hofer Straße 26.

Niederlage der österreichischen Regie-Zabaktfabrikate.

## Willy Aurich, Chemnitz

Nicolaistraße 3. Dachrinne

groß. Zigarren-Spezialgeschäft. En detail.

Spezialität: Jasmazi-Zigaretten,  
sowie andere deutsche, österreichische, ägyptische, russische und  
englische Zigaretten.

Empfiehlt mein  
großes Lager  
in  
Kohlen, Briketts, Holz  
und Weißöl. Röks  
und bitte bei Bedarf um freundliche  
Berücksichtigung.

Hermann Müller  
Rohlenhandlung  
Siegmar, Am Bahnhof.  
Telephon 252.

Wasch-, Wring- und  
Nähmaschinen,  
Nadeln und Öl für letztere von  
Richard Albrecht in Chemnitz  
verkauft

F. Steudtner,  
Vertreter,  
Rabenstein, Tastraße 45.

Anständiger Herr  
wünscht kleines möbl. Zimmer, möglichst  
separat und in Siegmar gelagert. Öfferten  
unter E. W. 100 postl. Siegmar erb.

Bericht  
über die Sitzung des Gemeinderates zu Neustadt  
vom 13. September 1912.

1. Es wird Kenntnis genommen: a) von einer Verfügung, den Ausschuss für den Vogelschutz im Königreich Sachsen betreffend. Dem Ausschusse verwilligt man einen Jahresbeitrag von 5 Mark; b) von der Errichtung einer Kinderkolonie am Adelsberg; c) von zwei Schreiben des Bezirksschreibereins Chemnitz wegen der Abhaltung eines Obstmarktes und einer Obstausstellung.

2. wird ein Grundstück zum Zwecke der Erhebung der Bebauungsabgaben geschäfft.

3. verwilligt der Gemeinderat die Kosten für Fußwegregulierung

an der Zwickerer Straße.

4. In der Aktenlagen-Angelegenheit beschließt man mit dem Rate der Stadt Chemnitz gemäß des Vorschages des Bauamtes dasselbe weiter zu verhandeln.

5. erfolgt die Wahl der Mitglieder der Staatssteuer-Kommission und deren Stellvertreter.

6. Einem Gesuch in Grundstückskaufmännischen bezüglich Über-

lassung einer größeren Straßenfront wird entsprochen.

7. befiehlt man die Anlegung über die Fertigung der

Gefangenheitslinie für die Gustav-Wünsch-Straße der Baupolizeibehörde einzubringen.

8. In Spazierwegen erhebt der Gemeinderat die Vorschläge des Ausschusses bezüglich Belebung einiger Neubauten und in einer Zwangsversteigerungssache zum Beschluss.

9. wird beschlossen, gegen einige Steuerpflichtige das Nach-

zahlungsverfahren zu den Gemeindeanlagen eingeleitet.

10. erfolgt die Bestimmung der Insassenempfänger für das Michaelis'sche Vogel.

Bericht  
über die Sitzung des Gemeinderates zu Rottluff  
vom 10. September 1912.

Anwesend: 11 Mitglieder.

Vorsitzender: Herr Gemeindevorstand Geißler.

1. Kenntnis nimmt man: a) von der Erteilung der Protokollanten-

Befugnis an den neu gewählten Gemeindeprediger Schirmer; b) von

einem Schreiben des Elektrizitätswerkes an der Lungwitz, ununter-

brochen Stromlieferung an Sonn- und Feiertagen betr.

2. In einer Brunnenbausache vermag man die Erteilung einer

Ausnahmenbenilligung von dem baurechtlichen Ortsgefege nicht zu

befürworten.

3. Die Vorschläge des Bauausschusses, Reparatur des Spritzen-

hauses, Befüllung des Freibankraumes, Zurückstellung einer Straßen-

grabenregulierung bis zum teilm. Ausbau der Bahnhofstraße, Sicherung

der Fußgängerbrücke werden genehmigt.

4. Der Gemeinderat beschließt die Fertigung der

Gefangenheitslinie für die Gustav-Wünsch-Straße der Baupolizeibehörde

eingubringen.

5. befiehlt man die Anlegung über die Fertigung der

Gefangenheitslinie für die Gustav-Wünsch-Straße der Baupolizeibehörde

eingubringen.

6. In Sachen Ausführung eines Teiles des Flurstücks Nr. 162

nimmt man abwartende Stellung ein.

7. In Wertzuwachsstellen werden einige Wertangaben als

richtig anerkannt und mehrere Schätzungen vorgenommen.

8. In Sachen Ausführung eines Teiles des Flurstücks Nr. 162

nimmt man abwartende Stellung ein.

9. In Wertzuwachsstellen werden einige Wertangaben als

richtig anerkannt und mehrere Schätzungen vorgenommen.

10. In Wertzuwachsstellen werden einige Wertangaben als

richtig anerkannt und mehrere Schätzungen vorgenommen.

11. In Wertzuwachsstellen werden einige Wertangaben als

richtig anerkannt und mehrere Schätzungen vorgenommen.

12. In Wertzuwachsstellen werden einige Wertangaben als

richtig anerkannt und mehrere Schätzungen vorgenommen.

13. In Wertzuwachsstellen werden einige Wertangaben als

richtig anerkannt und mehrere Schätzungen vorgenommen.

14. In Wertzuwachsstellen werden einige Wertangaben als

richtig anerkannt und mehrere Schätzungen vorgenommen.

15. In Wertzuwachsstellen werden einige Wertangaben als

richtig anerkannt und mehrere Schätzungen vorgenommen.

16. In Wertzuwachsstellen werden einige Wertangaben als

richtig anerkannt und mehrere Schätzungen vorgenommen.

17. In Wertzuwachsstellen werden einige Wertangaben als

richtig anerkannt und mehrere Schätzungen vorgenommen.

18. In Wertzuwachsstellen werden einige Wertangaben als

richtig anerkannt und mehrere Schätzungen vorgenommen.

19. In Wertzuwachsstellen werden einige Wertangaben als

richtig anerkannt und mehrere Schätzungen vorgenommen.

20. In Wertzuwachsstellen werden einige Wertangaben als

richtig anerkannt und mehrere Schätzungen vorgenommen.

21. In Wertzuwachsstellen werden einige Wertangaben als

richtig anerkannt und mehrere Schätzungen vorgenommen.

22. In Wertzuwachsstellen werden einige Wertangaben als

richtig anerkannt und mehrere Schätzungen vorgenommen.

23. In Wertzuwachsstellen werden einige Wertangaben als

richtig anerkannt und mehrere Schätzungen vorgenommen.

24. In Wertzuwachsstellen werden einige Wertangaben als

richtig anerkannt und mehrere Schätzungen vorgenommen.

25. In Wertzuwachsstellen werden einige Wertangaben als

richtig anerkannt und mehrere Schätzungen vorgenommen.

26. In Wertzuwachsstellen werden einige Wertangaben als

richtig anerkannt und mehrere Schätzungen vorgenommen.

27. In Wertzuwachsstellen werden einige Wertangaben als

richtig anerkannt und mehrere Schätzungen vorgenommen.

28. In Wertzuwachsstellen werden einige Wertangaben als

richtig anerkannt und mehrere Schätzungen vorgenommen.

29. In Wertzuwachsstellen werden einige Wertangaben als

richtig anerkannt und mehrere Schätzungen vorgenommen.

30. In Wertzuwachsstellen werden einige Wertangaben als

richtig anerkannt und mehrere Schätzungen vorgenommen.

31. In Wertzuwachsstellen werden einige Wertangaben als

richtig anerkannt und mehrere Schätzungen vorgenommen.

32. In Wertzuwachsstellen werden einige Wertangaben als

richtig anerkannt und mehrere Schätzungen vorgenommen.

33. In Wertzuwachsstellen werden einige Wertangaben als

richtig anerkannt und mehrere Schätzungen vorgenommen.

34. In Wertzuwachsstellen werden einige Wertangaben als

richtig anerkannt und mehrere Schätzungen vorgenommen.

35. In Wertzuwachsstellen werden einige Wertangaben als

richtig anerkannt und mehrere Schätzungen vorgenommen.

36. In Wertzuwachsstellen werden einige Wertangaben als

richtig anerkannt und mehrere Schätzungen vorgenommen.

37. In Wertzuwachsstellen werden einige Wertangaben als

richtig anerkannt und mehrere Schätzungen vorgenommen.

38. In Wertzuwachsstellen werden einige Wertangaben als

richtig anerkannt und mehrere Schätzungen vorgenommen.

39. In Wertzuwachsstellen werden einige Wertangaben als

richtig anerkannt und mehrere Schätzungen vorgenommen.

40. In Wertzuwachsstellen werden einige Wertangaben als

richtig anerkannt und mehrere Schätzungen vorgenommen.

41. In Wertzuwachsstellen werden einige Wertangaben als

richtig anerkannt und mehrere Schätzungen vorgenommen.

42. In Wertzuwachsstellen werden einige Wertangaben als

richtig anerkannt und mehrere Schätzungen vorgenommen.

43. In Wertzuwachsstellen werden einige Wertangaben als

richtig anerkannt und mehrere Schätzungen vorgenommen.

44. In Wertzuwachsstellen werden einige Wertangaben als

richtig anerkannt und mehrere Schätzungen vorgenommen.

45. In Wertzuwachsstellen werden einige Wertangaben als

richtig anerkannt und mehrere Schätzungen vorgenommen.

46. In Wertzuwachsstellen werden einige Wertangaben als

richtig anerkannt und mehrere Schätzungen vorgenommen.

47. In Wertzuwachsstellen werden einige Wertangaben als

richtig anerkannt und mehrere Schätzungen vorgenommen.

48. In Wertzuwachsstellen werden einige Wertangaben als

richtig anerkannt und mehrere Schätzungen vorgenommen.

49. In Wertzuwachsstellen werden einige Wertangaben als

richtig anerkannt und mehrere Schätzungen vorgenommen.

50. In Wertzuwachsstellen werden einige Wertangaben als

richtig anerkannt und mehrere Schätzungen vorgenommen.

51. In Wertzuwachsstellen werden einige Wertangaben als

richtig anerkannt und mehrere Sch

## Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Siegmar vom 12. bis mit 18. September 1912.

**Geburten:** Dem Klempner Kurt Walther Grüner, dem Eisenbohrer Julius Ulrich Karl Michael und dem Abteilungschef Ernst Otto Küpper je 1 Tochter.  
**Sterbefälle:** Die Witwe Christiane Juliane Siegmar geborene Weichert, 78 Jahre alt.

## Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Neustadt vom 12. bis 19. September 1912.

**Geburten:** Dem Uhrmacher Richard Breitfeld 1 Sohn und dem Lehrer Paul Arthur Lüdke 1 Tochter.  
**Sterbefälle:** Die Gutsauszugsleiterin Julianne Therese verw. Reimann geb. Naumann aus Wiederau, 74 Jahre, 6 Monate, 9 Tage alt.

## Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Rabenstein vom 12. bis 19. September 1912.

**Geburten:** Dem Handlungsgehilfen Max Hugo Köhler 1 Tochter, hierüber 3 uneheliche Geburten.  
**Ausgedote:** Der Steuerassessor Paul Bernhard Gayck, wohnhaft in Schönesfeld bei Leipzig, mit Ultima Ella Kirchhof, wohnhaft in Rabenstein.  
**Heirathungen:** Der Metallschleifer Friederich Rudolf Sittner mit Olga Meta Kohle, beide wohnhaft in Rabenstein.

**Sterbefälle:** Der Handelsbuchdrucker und Invalidenrentner Carl Otto Rehm, 58 Jahre alt; Hilde Erna Winkler, 1 Jahr alt; der Strumpfweber Anton Julius Edam, 76 Jahre alt.

## Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Rottluff vom 13. September bis 19. September 1912.

**Geburten:** Dem Maschinenformer Walter Richard Gercke 1 Sohn; dem Eisenbahnarbeiter Karl Emil Schönheit 1 Tochter.

### Kirchliche Nachrichten.

#### Parochie Reichenbrand.

Am 16. Sonnt. v. Trin. den 22. September 1912 Worm. 1/29 Uhr Predigtgottesdienst. Montag Abend 8 Uhr Jungfrauenverein im Rathaus Reichenbrand. Dienstag, Abend 8 Uhr Missionsverein. Mittwoch Nachm. 2 Uhr in Siegmar, Sonnabend Nachm. 2 Uhr in Reichenbrand Kinderschule.

#### Parochie Rabenstein.

Am 22. September, 16. Sonntag u. Trin. vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst (Hilsg. Gebhardt). 1/11 Uhr Kommunion (Hilsg. Gebhardt).

**Co. Junglingsverein:** 2 Uhr Übungen auf dem Garnison-exerzierplatz.

Am 23. September, **Archweih**, vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst (Pfarre Weidauer). — Chorgesang: „Gott, deine Güte reicht so weit.“ — Stimmler Kinderchor von L. v. Beethoven.

Am 26. September 8 Uhr co. Junglingsverein.

Am 28. September co. Junglingsverein: **Nachtwanderung nach dem Totenstein** (abends 9 Uhr Stellen an der Aliendorfer Straße). —

Amtswoche vom 23.—25. September Hilsg. Gebhardt, vom 26.—29. September Pfarre Weidauer.

#### Ausschuß für Jugendpflege zu Rabenstein.

Dienstag, 24. September Geländespiel. Sammeln 1/21 Uhr Schule.

— Die Dresdner Victoria-Sänger gärtner Mittwoch den 25. September im „Schweizerhaus“ in Siegmar. Die seit Jahren auf diese eingelöste Herren-Eute-Gesellschaft absolvierte während der letzten Monate erfolgreiche Gastspiele im Varieté „Hofjäger“, Magdeburg, im berühmten Reichshallen-Theater, Berlin, und zuletzt im Kiesen-Walter-Saal, Blauen. Dem Vogtländischen Anzeiger und Tageblatt entnehmen wir folgendes:

Die Dresdner Victoria-Sänger vor ausverkauftem Hause! Gegen 1000 Personen hatten sich am Sonntag abend im großen Pratersaal eingefunden, um der Eröffnungsvorstellung der Dresden Victoria-Sänger beizutreten, einer Humoristentruppe, die sich seit ihrem nummer nahezu zehnjährigen Auftritt in unserer Stadt eine ungezählte Freunde erworben hat. Immer und immer wieder lädt die kreuzige Sängerin mit ihren originellen Darbietungen eine bedeutende Anzahl von Freunden deiterer Messe aus und bringt fröhliche Stimmung unter die begeisterte Menge. Auch die Eröffnungsvorstellung stand unter diesem glücklichen Zeichen. Da herrschte Leben auf der mit einer neuen farbenprächtigen Theaterdekoration ausgestatteten Bühne, und nicht minder herzliche Leben im Zuschauerraum, wo Lachsalven auf Lachsalven erdröhnen. Die humoristischen waren, wie immer, mit Lust und Liebe bei der Sache und schwanden insbesondere bei den Ensemblezügen so ergötzliche Typen derbkomischer Art, daß man seine Freude daran hatte. In den Gesamtauftritten „Ein amerikanisches Duell“ und „So in Freudenbach“ eröffnete der beliebte Leiter der Künstlertruppe, Herr Heinrich, in den derbkomischen Dienertrollen alle Schleusen seines Humors und ließ sich bei den Gesangsvorträgen als ein mit tragfähiger, wohlgebildeter Stimme ausgerüsteter Bassist hören. Auger diesem sympathischen Künstler verstand es aber auch Saska, der bekannte Damendarsteller des Ensembles, sofort wieder Jurore zu machen mit seinen eleganten Kostümen, die ihm wie angegossen sitzen. Es muß ihm der Atem lassen: ein solch anmutiges Auftreten, eine solch vornehme Erscheinung und ein solch sämigjamer Mezzosopran vereinigt sich wohl selten bei einem Damendarsteller. Prächtig bei Stimme war auch der Tenor, Herr Reinecke, der das „Märchen vom Glück“ mit weichem Gefühl ausbrach und frischem, wohlklängendem Organe sang. Sofort zu seinem Versteht auch sie der Instrumentalvirtuos, Herr Alz, der als „Stadstrompete der Totenkopf-Hölzer“ nicht nur mit seiner geschickten, ihm trefflich kleidenden neuen Uniform, sondern auch durch seinen meisterhaften Pianovortrag Bewunderung erregte. Der ungemeinliche Heinrich Lange hatte bei dem Vortrag „Die Kräuter-Züle“ die Zuhörer auf seiner Seite und Herr Letzen insbesondere bei seiner Lachszene im Vortrag „Ein verkanntes Genie“. Durch seine komischen Vorträge und gut durchgespielt jugendlichen Rollen zeichnet sich Herr Schimke aus, während Herr Große, der bekannte Komponist und Pianist des Gesellschafts, die Künste in feinfühliger, geschickter Weise auf dem Piano begleitet.

#### „Herzenswunden.“

Novelle von Marie Harling. Fortsetzung.

Wiederdruck verboten.

Karlshagen sucht Loni's Hand zu erfassen, aber mit heißen Wangen entzieht sie ihm dieselbe.

„Hör mich nicht an!“ Der Ausruf klingt nicht zornig, nicht beschuldigend, nein, er klingt eher wie ein Notruf eines gequälten Herzens, das sich vor sich selbst retten möchte. Und in der Tat, Loni fürchtet, daß durch eine Berührung des Geliebten die ganze mühsam niedergehaltene Quälge wahllos hervorbrechen muß.

Mit traurigen Augen sieht Viktor in Loni's schmerzverzogenes Gesicht.

„O, Loni, warum konntest du nicht wenigstens einen kleinen Teil der Millionen des jetzigen Besitzers von Herrenhausen haben?“

„Warum nicht?“ Loni lacht gelöst auf. „Ja, frag doch das Schicksal, warum es den einen mit einer Flut von Licht überschüttet, während es den andern trostlos im

Finstern tappen läßt. Es ist so der Welten Lauf, wird es dir antworten. Sieh, du bist auch eines von den Kindern des Lichtes, über die das Schicksal das ganze Füllhorn seines Glücks schüttet. Da, sieh!“

Und sie wirft ihm die Rosenblätter ins Gesicht, die sie noch in den bebenden Händen hält.

„Aber wollen Gnädigst wohl ein wenig Schicksal spielen?“ Axel von Armin ist unbemerkt hinzutreten und hat die letzten Worte aufgefangen.

„Aber bitte, meine Herrschaften, die ganze Gesellschaft sendet mich, Sie zu bitten, Sie nicht noch länger Ihrer Anwesenheit zu berauben. Viktor, würdest du nicht die Güte haben, mich der Dame vorstellen?“ Hatte bisher noch nicht die Ehre.“

Viktor erfüllt die übliche Formalität, dann gesellen die drei sich den anderen zu, Loni sorglos heiter wie immer, auf Karlshagens Stirn aber liegt eine düstere Wolle; kaum vermögt er sich an dem frohen Treiben der munteren Schar zu beteiligen.

6.

An einem sonnigen Spätherbsttage schließen Edelgard Brunkert und Viktor von Karlshagen den Bund fürs Leben. Alles was Reichtum und raffinierteste Kunst nur auszubinden vermögt, ist geschehen, um den Tag zu einem recht glanzvollen zu machen. Selbst der Himmel scheint sich mit zu freuen, denn nie strahlte er in reinem Blau, nie lachte die Sonne so goldig warm, als da die eleganten Equipagen, die die Hochzeitsgesellschaft zur kleinen Dorfkirche brachten, durch die im bunten Flitterstaat des Herbstes prangende Natur fuhren. Es war eine alte Tradition im Geschlecht der Karlshagen, daß sich jedes Mitglied der Familie in der kleinen Dorfkirche musste trauen lassen. Auch Viktor hat sich diesem alten Brauch unterworfen, wenn schon er viel lieber ganz in der Stille in der kleinen Schloßkapelle mit Edelgard an den Altar getreten wäre. Alle Gutsangehörigen von Osterfels, dem Stammsitz der Karlshagen und Herrenhausen haben sich zu dem feierlichen Tage eingefunden. Dichtgedrängt stehen sie unter den stattlichen Lindenbäumen, die mit ihren weitverzweigten Kronen den ganzen Kirchhof überschatten, als unter brausendem Glockengeläut und unter dem Krachen der Böllerstücke die Wagen vorfahren. Ein Flüstern und Raunen geht durch die Menge, als die königliche Gestalt der Braut in einer Wölfe von Spitze, Seide und Orangeblüten an ihr vorüberzueilt.

„Sahst du sie? Wie schön sie ist, aber so merkwürdig blaß, fast so wie Schusters Lena, da sie im Sarge lag.“

„Ah, geh doch, Liese, was du vergleichen kannst! So ein blaßes Gesicht ist ja bloß vornehm, das ist bei den feinen Leuten so Mode. Warum sollte die Braut auch sonst blaß sein? Sie hat ja alles, was ihr Herz begehrte, Geld und Gut die Menge und dabei solch hübschen, gutherzigen Bräutigam.“

„Ja, das ist alles schon gut, aber ob er sie wohl aus Liebe nimmt?“

„Du bist auch so eine alte Nachteile, Liese, die immer und überall was Schwarzes wittern muß. Warum sollte der Herr Baron seine Braut nicht lieben? Sie ist doch stolz und schön und dabei so unmenschlich reich, was will er mehr?“

„Was er mehr will?“ Die Gemahnsregelte zuckte die Schultern. „Denkt ihr nicht mehr an das kleine, schwatzige Fräulein von Hartenfels? Die und unser junger Herr waren doch stets beisammen, und ich hätte darauf geschworen, daß aus den beiden ein Paar würde.“

„Die —“ macht Liesens Nachbarin mit verächtlichem Nasenrumpfen, „die hat ja nun selbst nichts mehr wie es heißt; da wird unser junger Herr seine Finger wohl schönstens davon lassen, er soll ja selbst eine Menge Schulden haben.“

„Ja“, behauptete Liese, „meint ihr denn, mit dem Gelde wäre auch die Liebe fortgeschlagen? Ich hab sie gesehen an den letzten Tagen, da sie Abschied nahmen, und ich sage euch, mir tat das Herz web bei solchem Jammer.“

„Ah was, die Hartenfels waren von jenseit ein fastes, stolzes Geschlecht, die kriegt so leicht nichts unter, sie wird's schon verwinden und sich mit einem andern trösten.“

So schwirrt es durcheinander in den Reihen der Dorfbewohner, während in der Kirche die Orgel bräunt und vor dem im Blumenschmuck und Kerzenschimmer erstrahlenden Altar der greise Pfarrer den Segen des Allerhöchsten auf das neuvermählte Paar herabstellt. Endlich ist die heilige Handlung vorüber. Stolz, mit erhobenem Haupt schreitet Edelgard von Karlshagen an der Seite ihres schönen, stattlichen Gatten durch die dichtgedrängten Scharen. Ein verklärter Schimmer liegt jetzt über ihrem Antlitz, ist's das Abbild inneren Glücks oder sind's die warmen belebenden Strahlen der Herbstsonne, die auf ihrem Antlitz spielen?

Das ist ein Glückwünschen in den festlich geschmückten Schloßgemächern, hell funkt der Wein in den Gläsern, die Luft ist voll Rosen- und Niederduft. Auf allen Gesichtern liegt frohe Lebensfreude, nur das Gesicht des Bräutigams bleibt still und ernst inmitten des fröhlichen Treibens.

Gedenkt er eines traurigen, von dunklen Wolken umrankten Antlitzes, gedenkt er der Worte, die blassen, zuckende Lippen ihm beim Abschied zugesäuert? Und wenn er ihrer gedachte, — den grenzenlosen Jammer, unter dem sich heute Loni's Seele windet, vermag er doch nie zu fassen, denn wie

vermag eines Mannes Brust die ganze, hingebende, alles umfassende Liebe eines Frauenerzens nachzuempfinden.“

„Loni, komm' einmal her, unsere kleine Frau ist da“, mit diesen Worten tritt Maria in ihr kleines Wohnzimmer, in dem Loni mißmutig an einem der spitzenverhängten Fenster steht, die auf den Garten hinausführen.

Erika Holden ist ihr mit verschämtem Lächeln gefolgt. Mit zuckenden Lippen wendet Loni sich um, ein warmer Schimmer fliegt beim Erblicken des jungen, glücklichen Geschöpfes über ihr lustiges Gesicht.

„Wie Lieb von Erika, uns schon so bald nach der Hochzeit zu besuchen, nicht wahr, Loni, und ihr liebes Männchen hat sie auch mitgebracht, da wollen wir aber mal fröhlich sein.“

Loni lächelt trüb. „Unter so frohe Menschen passe ich heute nicht. Ihr müßt schon entschuldigen, aber ich muß so wie so nach Hause, Mama erwarte mich.“

„Wie schade!“ Erika von Steinach ist vor Loni hingetreten. „Ein Weilchen können Sie doch noch bei uns bleiben, oder hat mein Vomme Sie verschickt?“

Loni schüttelt den Kopf. „Nein, nein, wie können Sie nur so etwas glauben. Ich freue mich herzlich Ihres Glücks. Aber ich bin heute eine schlechte Gesellschaftschafterin und ich möchte keinen Miston in Ihre fröhliche Gesellschaft bringen. Adieu Maria, grüß deinen Vater. Und Sie, liebe Frau von Steinach, empfehlen Sie mich Ihrem Herrn Gemahnen.“

Loni setzt ihren einfachen Hut auf, nimmt Schirm und Handschuhe und dann geht sie fort, langsam, schleppend, wie einer, der eine schwere Last zu tragen hat. Kopfschütteln sieht ihr Maria nach, sie kennt sich heute an Loni nicht aus; so trüb und finster war sie noch nie. Als aber, nachdem Oberst von Armin mit dem jungen Ehemann erschienen, im Laufe der Unterhaltung davon gesprochen wird, daß heute Karlshagens Hochzeitstag ist, da wundert Maria sich nicht mehr über Lonis Benehmen.

„Armes Kind“, denkt sie, „wenn sie ihr stolzes, zurückhaltendes Herz nur einmal durch eine Aussprache erleichtern wollte!“

Wie gern wollte Maria ihr tröstend und helfend zur Seite stehen. Aber in ihr Vertrauen sich eindringen, daß widerstrebt ihrem taktvollen Wesen.

Die gnädige Frau Baronin lassen bitten.“

Nina, die Dienerin des Hartenfels'schen Hauses, die Köchin, Zimmermädchen, Kammerzofe, alles in allem ist, steht an der Tür zum Salon und glättet und zupft noch schnell an den widerspenstigen Falten ihrer gefärbten weißen Schürze. Der Diener, der die kleine Karte hereinbrachte, auf der zierlich gestochen „Baron von Karlshagen nebst Frau Gemahlin“ stand, eilt zurück an das elegante Kupfer, das vor der Tür des Hartenfels'schen Hauses hielte.

Es ist ein unfreudlicher Wintertag. Dichte Schneeflocken rieseln zur Erde nieder, der Wind heult und tobt in den fahlen Wipfeln der Bäume, daß sie ächzend und stöhnden die entlaubten Kronen neigen.

Fröstelnd schaut die in eleganten Pelz gehüllte Gestalt der Dame zusammen, als sie, leicht auf den Arm des jungen Offiziers gestützt, das Gefährt verläßt und die Treppe zum Hause empor steigt.

Nina hat die geöffnete Tür noch in der Hand, eine ganze Schneewolke kommt durch den Korridor gesauscht und dringt ihr die Tür zu entreißen.

Im Salon der Baronin Hartenfels ist's um ein gut Teile gemütlicher. Im Kamin knistert ein lustiges Feuer, die mit einem roten Schirm verbogene Lampe wirkt nur einen gedämpften Schein auf die umherstehenden Gegenstände. Man kann die Farbenpracht der Möbel, die verbliebenen Tapeten, den abgenutzten Teppich nicht erkennen, welcher Unstand dem Zimmer einen fast eleganten Anstrich gibt. In dem silbernen Samowar singt das Wasser, der Teebereitung harrend.

Loni liegt wie gewöhnlich auf einem Divan, eine Zigarette zwischen den Lippen, die Hände unter dem Kopf verschrankt. Sie verändert kaum ihre Stellung, als Karlshagen und seine Frau über die Schwelle treten. Frau von Hartenfels geht ihnen mit liebenswürdiger Freundlichkeit entgegen. Loni hat kaum einen Blick, frostigen Gruß für die Gäste.

Befremdet blickt Edelgard von Karlshagen auf die ehemalige Pensionsgenosсин. Waren sie auch keine intimen Freundinnen gewesen, was ja auch bei der großen Verschiedenheit ihrer Naturen nicht gut möglich war, so war doch niemals etwas zwischen ihnen vorgefallen, was ein solch feindseliges Benehmen von Seiten Lonis rechtfertigte. Freudlich Loni die Hand hinstreckend, meinte sie deshalb:

„Ich sollte doch meinen, Loni, wir wären uns nicht freund; haben wir doch in Ulfental manch schönes Jahr zusammen verlebt.“

„Ah ja, aber das ist schon so lange her, da erinnert man sich der Kolleginnen kaum mehr.“

Lonis Worte haben einen nachlässigen, gleichgültigen Ton, ihre Miene aber spricht mehr als ihre Worte, eine höhnische Abweisung liegt darin.

Fortsetzung folgt.

TEE  
chinesische und russische,  
lose und in Paketen

tee- und kaffeefabrik

in der

Drogerie Siegmar Erich Schulze  
Fernsprecher 325.

Kaufen Sie  
KAFFEE

frisch gebrannt  
von höchstem Wohlgeschmack

in der

KAKAO  
deutsche und holländische  
Fabrikate

# Schweizerhaus Rabenstein.

**Zum Kirchweihfest**  
Morgen Sonntag sowie Montag halte meine freundl. Lokalitäten bestens empfohlen.  
Sonntag von 4 Uhr ab öffentliche Ballmusik.  
Für gute Speisen und Getränke ist gesorgt.

Montag

## großes Frühschoppen-Konzert

von der Hausskapelle. Arthur Richter und Frau.

Hierzu laden ergebenst ein

Arthur Richter und Frau.

## Waldschlösschen Rabenstein.

Sonntag und Montag

### Kirchweihfest.

Reichhaltige Speisenkarte. Gutgepflegte Biere.  
Selbstgebackene Kuchen.

Hierzu laden freundlich ein. Frohwald Krause und Frau.

## Köhler's Restaurant, Rabenstein.

Sonntag und Montag, zum Kirchweihfest

empfehlen wir einem geehrten Publikum unsere Lokalitäten  
für ges. Einkehr. Für vorzügliche Speisen und Getränke,  
die für schnellige Bedienung ist bestens Sorge getragen.



Im Saal

## große humoristische Vorstellung.

Hierzu laden freundlich ein

Willy Köhler und Frau.

## Carola-Bad, Rabenstein.

Während des Kirchweihfestes Sonntag und Montag  
bringen wir unsere schönen freundlichen Lokalitäten in  
empfehlende Erinnerung. Angenehmer Familienaufenthalt.

Gute Speisen und Getränke.

Um gütigen Zuspruch bitten

Otto Oppe und Frau.

## Rutscherstube Weißer Adler

Rabenstein.

### Zum Kirchweihfeste

reihen wir unsere Lokalitäten einer geselligen Besetzung.  
Hochachtungsvoll Bruno Ludwig Robert Börner.

## Ahnert's Restaurant

Rabenstein.

Zum Kirchweihfeste Sonntag den 22. und Montag den 23. Sept.,  
halte ich meine Lokalitäten einem geehrten  
Publikum bestens empfohlen.

Für gute Speisen und Getränke ist gesorgt.

An beiden Tagen finden komische Vorträge statt.

Hochachtungsvoll

Paul Ahnert.

Wo gehen wir heute hin?

In die Rutscherstube Reichenbrand!

Musik! Läufige Unterhaltung! Musik!

## Einzel-Verkauf in Tropotagen,

Länder mit und ohne Einstieg, Unterhosen, Damen-Untertaillen, Kinder-  
Länder u. s. w. billigst bei

Willy Wächtler,

Rabenstein, Reichenbrand-Straße 63.

## Der Kartoffelverkauf in Zeilen

am Sonnabend den 28. September 1912 früh 6 Uhr an der Limbacher  
Brücke.

Rittergut Oberrabenstein.

## Zeichnungen

auf

M. 1500000.— 4½ % hypothekarisch sichergestellte  
zu 102 % rückzahlbare Teilschuldverschreibungen

der

## Porzellanfabrik Kahla

zum Kurse von 99.75 % nehmen wir bis Montag, den 23. September 1912,  
spesenfrei entgegen.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt  
Zweigstelle Siegmar.

Bei Bedarf aller vorkommenden

## Bindereien

in einfacher wie eleganter Ausführung  
hält sich bestens empfohlen

C. Schumann,

Reichenbrand, Gärtnerei n. N. S.  
Blühende Topfpflanzen, große  
weiße Petunien und Möhren  
offeriert d. S.

Garantiert reines

## Roggenbrot

(Bauernbrot)

6 Pfund 66 Pf. empfiehlt

Camillo Kuhnert,  
Siegmar, Hofer Str. 29.

Schöne

## Wuß- und Kuchenäpfel,

Rosch- und Tafelbirnen,  
sowie mehrere 100 Stück

## Obst- und Kartoffelkörbe

zu verkaufen bei

Wilhelm Uhlig,

Korbmacher in Rottluff, Nr. 9.

Am allerbilligsten

kaufen Sie Ihre

## Schürzen, Hemden,

## Blusen-Kleider

in der Fabrikreste-Niederlage

Nur eingetroffen!

## Abgepackte bestickte Blusen.

Carl Richter

Siegmar, Rosmarinstr. 3

(vis à vis der Schule).

Erhielt heute ein Ladung

## Pflaumen,

2 Korb 2 Mk.,

ferner eine Ladung

prima Magdeburger

## Speisetartoffeln

2 Zentner 2,80 Mk. mit Sach 3 Mk.

Bruno Lieberwirth,

Reichenbrand.

## Damenhüte

und Kinderhauben  
sowie Aldekkoff-Blumen und  
Manchester-Hüter verkauft zu  
billigen Preisen

Elsa Uhlig,

Rottluff,

Limbach-Straße 9.

Auch werden alte Hüte zum Um-  
gartern angenommen.

Wollen Sie Ihre

## Schuhe

schnell und sauber beholt haben, so  
bemühen Sie sich bitte in die

Schuhreparatur-Werkstatt

Curt Leidenfrost, Siegmar.

Wiesenstraße 2.

Bestes Material. Lieferzeit seien in 1 Stunde.

## Stopp's Kino-Theater.

### Gasthaus Siegmar

Montag, den 23. Septbr. 1912.

Achtung! Über 700 Mitwirkende. Achtung!

## Der Todessturz von der Zirkuskuppel,

oder:

## Die große Zirkusattraktion.

Drama aus dem Zirkusleben in 3 Akten. Spielauer 1½ Stunde.  
Rettung aus dem brennenden Hotel an den Telephondrähten entlang.  
Sturz von Pferd und Reiter aus der Höhe der Zirkuskuppel i. d. Manege.

1. Akt.: Eine unangenehme Nachricht. 2. Akt.: Die Folgen der Zahlungs-  
untüchtigkeit. 3. Abteilung: Die verführerischen Augen der Schutzeiterin.  
4. Akt.: Eine schwierige Nummer. 5. Akt.: Des Feuers Macht. 6. Akt.: In  
größter Verzweiflung. 7. Akt.: Den Weg versperrt. 8. Die Rettung der  
Zirkuskünstler über den Telegraphendraht. 9. Akt.: Durch Eifer such dem  
Zirkus ergeben. 10. Akt.: Die weibliche Schönheit. 11. Akt.: Willig will  
gelgen, daß er kein Feigling ist. 12. Akt.: Im Augenblick der höchsten Spannung.  
13. Akt.: Der Sturz von der Zirkuskuppel. 14. Akt.: Willy erkennt, wo die  
wahre Liebe zu finden ist.

Hierauf noch das übrige reichhaltige Programm.

## Kino-Salon Rabenstein

### Köhlers Restaurant.

Dienstag, den 24. September 1912

## große Kinder- u. Familien-Vorstellung.

Programm:

Pathé Journal. Aktueller Wochenbericht.  
Die streitenden Mieter. Tränen werden gelacht.  
Max beim Diner. Humoristisch.

Durchschwimmen des Rheins von Jägern zu Pferde. Interessant.

Zum Schluss:

Der große Schlager: Der große Schlager:

## Der Eid des Stephan Hullers.

Großes Liebes-Drama nach dem gleich-

namigen Roman von Felix Hollander.

3 Akte.

Mache gleichzeitig bekannt, daß dieses Stück mit einer Fortsetzung ver-

bunden ist. Hierauf eine Einlage.

Nachmittag von 3 bis 7 Uhr Kindervorstellung.

Abends nur für Erwachsene.

Zu diesem interessanten und lehrreichen Programm lädt besonders ein

Bruno Bechler.

Also am 3. Feiertag alle ins Kino!

## Damen- und Kinderhüte

Bänder, Schleier ::

Strampeljedern, Phantasie ::

empfiehlt in denkbar größter Auswahl und bitte werte Damen bei Bedarf  
um gütige Berücksichtigung.

Nur neueste Formen. — Billigste Preise.

Gertrud verw. Lindner,

Neustadt 8b, I.

## Produkten-Verteilungs-Verein Reichenbrand u. Umg.

e. G. m. b. H.

Montag den 30. September bleibt das Verkaufslokal  
wegen vorzunehmender Inventur geschlossen.

Alle Reise sind möglichst bis zum 28. September zu begleichen.

Der Vorstand.

## Siegmar „Schweizerhaus“ Siegmar

Mittwoch den 25. Septbr. abends 8,20 Minuten  
Sensations-Gastspiel der einzigen unübertrefflichen

### Dresdner Victoria-Sänger!

Seit 1903 Deutschlands bedeutendste Herren-Elite-Truppe!  
Hedrich, Grosse, Sascha v. Günther, Lange usw.  
mit vollständig neuem, hochaktuellem, erstklassigem  
Parade-Schlager-Programm!

Neue humorsprühende Original-Possen!  
Neue entzückende Solo-Bravour-Nummern!  
Neue glänzende, pompöse Bühnen-Ausstattung!

Dieses Programm erreicht den Gipfel der Situationskomik!  
Beifallsstürme! Lachsalve auf Lachsalve! Bombenerfolg!

Die Dresdner Victoria-Sänger erzielten in den letzten 3 Sommermonaten im Varieté Hoffäger, Magdeburg und Reichshallen-Theater, Berlin, täglich volles Haus und wurden für 1913 mit erhöhter Gage reengagiert.

Vorverkauf: Num. Tischplatz 80 Pf., I. Platz 60 Pf., II. Platz 50 Pf.  
Abendkasse: Num. Tischplatz 100 Pf., I. Platz 75 Pf., II. Platz 60 Pf.  
Vorverkauf im Schweizerhaus u. bei Herrn Friseur Petesch, Siegmar.

## Goldner Löwe, Rabenstein.



### Sonntag und Montag Kirchweihfest.

An beiden Tagen von 4 Uhr an

### — starkbesetzte Ballmusik. —

Mittwoch, den 25. September

### großes Kirmeskoncert u. Ball,

gespielt von der

Kapelle des Königl. Sächs. 5. Inf.-Regts. Nr. 104

unter persönlicher Leitung des Herrn Musikdirektors W. Steinbach.

Anfang 8 Uhr. Entree 50 Pf., im Vorverkauf 40 Pf.

Billets im Vorverkauf sind zu haben bei Emil Winter, Edmund Rähn,

Regelmäßige Autoverbindung zwischen Stadtgrenze Altdorf und

Gothaus „Goldner Löwe“; auf Wunsch Autofahrt nach Siegmar.

Hochachtungsvoll Emil Müller.

Zur Belustigung für groß und klein ist

Emil Bergert's elektr. Aeroplan-Karussell

aufgestellt. Eigene Kraft- und Lichtanlage. Neues Orchesterion. Abends feinste Beleuchtung. Um gütige Benutzung bitten

Emil Bergert.

## Kühn's Restaurant, Rabenstein

Es lädt ergebnist ein

### Honigbirnen,

5 Liter 25 Pf., verkauft  
O. Preissler,  
Rabenstein, Nordstraße 9.

7000 Mark

als 2. Hypothek, noch viel unter Brandkasse, 1. Januar 1913 gerückt. Offerten unter D 100 in die Expedition d. Bl.

Sonntag und Montag,  
zum Kirchweihfest :::

empfiehle meine Lokalitäten einem geehrten Publikum zur geselligen Benutzung.

Für ff. Speisen und Getränke, sowie  
für flotte Bedienung ist bestens gesorgt.

Musikalische Unterhaltung.

Edm. Kühn.

Wer bessert Herrensachen aus?  
an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Eine gebrauchte

Handschuh-Rähmaschine  
(Bändler) und Bettstelle zu verkaufen

Reichenbrand, Hohensteiner Str. 53 II r.

Guterh. Sportwagen b. z. verk.

Reichenbrand, Hofer Straße 57.

## Für die Kirchweih

empfiehle mein großes Lager in eleganten Damenblusen, Kostümröcken, Kinderkleidern, Mänteln, Jäckchen, sowie sämtliche moderne Kopfbedeckungen.

### Jugendliche

## elegante Damen-Palefots elegante Frauen-Mäntel.

Neu aufgenommen:

### ferlige Damenkleider.

Große Posten billiger Kinderkleider und Damenblusen von 1 Mark an.

Sämtliche Konfektion zu konkurrenzlos billigen Preisen.

## Th. Lohwasser, Rabenstein.

## Weisser Adler, Rabenstein

### Kirchweihfest.

Sonntag, Montag und Dienstag von nachmittags 4 Uhr an  
**starkbesetzte Ballmusik.**

Autoverbindung von Endstation der Straßenbahn bis Weißer Adler.

Donnerstag, den 26. September

## grosses Kirmeskoncert und Ball.

gespielt von der gesamten Alten Geidel'schen Kapelle

unter gütiger Mitwirkung

der Konzertsängerin Fräulein Margarete Lohse aus Chemnitz.

### PROGRAMM.

1. Klinze. Ungarischer Zigeunermarsch

T. Fuchs.

2. Ouverture z. Oper „Carmen“

O. Biegel.

3. Blumengefüster. Charakterbild

F. v. Blon-

4. Arie a. d. Op. „Das Glöckchen des Eremiten“

A. Maillart.

mit Orchesterbegleitung

(Fräulein Margarete Lohse).

5. Fantasie a. d. Op. „La Traviata“

G. Verdi.

6. Ouverture z. Op. „Mignon“

U. Thomas.

7. a) Lenz

G. Hilbert.

b) Schweizer Echolied / Lieder mit Orchesterbegl.

G. Ebert.

8. Der Traum eines österreichischen Reservisten. C. M. Ziehrer

Großes Sonnengebäude mit Erklärung. (Dauer: 35 Min.).

Anfang 8 Uhr.

Entree 50 Pf.

Billets im Vorverkauf à 40 Pf. im Konzertlokal.

Hochachtungsvoll Rob. Börner.

## Bahnhofrestaurant Rabenstein.

Sonntag und Montag

### — Kirchweihfest. —

Hierzu laden höflichst ein

Paul Krebs und Frau.

## Schlossrestaurant Rabenstein.

Sonntag und Montag den 22. und 23. September

zur diesjährigen

### Kirmesfeier

ist für

gute Speisen und Getränke

bestens gefordert.

Es lädt ergebnist ein

Herrn. Ranft.

## Damen- und Kinderküche

werden aufs Billigste modernisiert

bei

Fran Lorenz,

Rabenstein, Gartenstr. 21.

Ausgekämmtes Haar

kaufte Fräulein Weber, Reichenbrand

Feinere Schindler'sche

Koswaren

zu haben bei

Arthur Thiele,

Reichenbrand, Weißstr. 32.

Umständehalber

verkaufe ganze Weltland D. R. Scheide

und Hasenkantinen

Siegmar, Limbacher Str. 10, E. L.

## Sellerie,

sehr schöne Ware, zu haben bei

Eduard Dietrich,

Nosenschule.

Lüftige Massagen

für Herren und Damen, in und außer dem

Hause. Elektrisieren. Naturheilkunde. Hell-

gymnastik. Auf Wunsch nach auswärts.

bestes Mittel gegen

Husten und Helferkeit

empfiehlt Camillo Kuhnert,

Siegmar, Hofer Str. 29.

Druck und Verlag: Ernst Fließ, Reichenbrand.